

## HOME BASE Genossenschaft

### 6. Workshop «Gemeinschaftsinfrastruktur und Modul-Ausbau»

Ort: Pratteln, Zuckersilo Zentrale Pratteln  
Datum: 7. April 2025, 18.00 – 20.00 Uhr  
Thema: Gemeinschaftsinfrastruktur und Modul-Ausbau  
Teilnehmende: 12 GenossenschafterInnen und Interessierte  
Esther Baur, Joëlle Zimmerli (Vorstand Homebase)

#### 1. Ausgangslage

Die Module in Südbaustein der Genossenschaft Homebase können zum privaten Wohnen und Arbeiten und für gemeinschaftliche Zwecke genutzt werden. Zwei Genossenschafterinnen und Genossenschafter präsentieren uns ein Konzept, wie ein Modul für die gemeinschaftliche Nutzung eingerichtet und verwaltet werden könnte. Daneben diskutieren wir, wie wir als Genossenschaft die Genossenschafterinnen und Genossenschafter mit einer Koordination der Planung und Vorschlägen für den Ausbau der Module unterstützen können.

#### 2. Konzept für ein gemeinschaftlich genutztes Modul

Hanspeter und Brigitte Mösch präsentieren das Konzept für das gemeinschaftlich genutzte Modul. Die Idee ist, dass 7 Parteien den Raum mieten und sich um das Konzept, den Ausbau und die Nutzungsverwaltung kümmern, für das Nutzungskonzept 7 Nutzungen definieren und sich an der Einzahlung des Anteilsscheins sowie an der Investition für die Einrichtung beteiligen. Als Nutzungen sind ein Werk- und Atelierbereich und ein Bereich für ein Gästezimmer angedacht.

### Multifunkt

① Küchezeile  
einfach, offen  
② Nasszelle  
mit Holzkonstruktion abgeschlossen  
③ Raumteil vorne  
A Werkbank  
B Wandschränke mit Klappisch, Klappstühlen  
Nähmaschine, versch. Material  
④ Raumteil hinten  
A Schlafsofa  
B Tisch mit Stühlen  
C Kleiner Schrank  
NH: Kajütenbett fix

### Raum "Multifunkt" Südbaustein Pratteln

**Warum?**

- Um den Gemeinschaftssinn in der Genossenschaft zu fördern, braucht es auch gemeinsam genutzte Räume.
- Die gemeinsam genutzten Räume sollten möglichst multifunktional sein.
- Um ein möglichst reibungsarmes Funktionieren zu garantieren, sollten nicht zu viele Bewohner:innen beteiligt sein.
- Das Ganze sollte auch noch finanziell tragbar sein.

**Idee** 7 - 7 - 100 - 7000

**7 Parteien** Aus der Erfahrung mit Projekten von anderen Genossenschaften und gemeinsamem Eigentum kommen wir zum Schluss, dass nicht zu viele Leute beteiligt sein sollten. So bleiben die Verantwortlichkeiten klar. Mögliche Aufteilung der Verantwortlichkeiten: 7 Wochentage - 7 x 7 Wochen /Jahr - etc.

**7 Nutzungen** oder mehr, z.B.  
**Gastzimmer:** Wir füllen eine Lücke, die das Projekt Südbaustein lässt.  
**Werkraum:** Eine fixe Werkbank erlaubt das Arbeiten mit Holz.  
**Gym-Studio:** Der vordere Raumteil (5.5 x 3.4 m) bietet Platz für 4 Personen  
**Home-Office:** Sowohl im vordern wie auch im hintern Raumteil möglich  
**Kinderbetreuung:** Halbtagsweise für 4 - 5 Kinder gut möglich.  
**Näh/Flickstube:** Eine Nähmaschine steht immer zur Verfügung.  
**Café/Sitzungszimmer:** Mit gemeinsam abonnierten Zeitungen.

**Nutzungsart** Eine Mischung von freiem Zugang und reservierten Zeiten möglich.

**Ausstattung**
**Küchezeile:** Einfachste Ausstattung; offen im Raum.  
**Nasszelle:** Mit Holzkonstruktion abgeschlossen.  
**Raumteil hinten:** Schlafsofa, Tisch mit Stühlen, kleiner Schrank  
**Raumteil vorne:** Werkbank, Wandschränke für diverses Material, Klappstisch mit Klappstühlen

**Finanzierung**
**Investition:** Fr. 49'000 = Fr. 40'000 (Anteil) + Fr. 9'000 (Einrichtung), also 7 x Fr. 7'000  
**Monatlich:** 7 x Fr. 100 = Fr. 700

### 3. Koordination des Ausbaus

Zum Ausbau der Module haben wir einen groben Zeitplan diskutiert. Synergien können mit einer gemeinsamen Bestellung oder mit der Koordination von Handwerkern auf denselben Tag genutzt werden. Der Vorstand wird Vorschläge für einen «Basis-Ausbau» insbesondere zum Einbau von Stauraum, des Sanitärmoduls und der Raumeinteilung machen.

Die Planung sollte ca. ein Jahr vor dem Einzug konkret werden, was voraussichtlich Ende 2025 der Fall sein wird.

Generell empfehlen wir unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern, sich beim Ausbau auf das Nötigste zu konzentrieren. Einerseits wird damit der Rückbau einfacher. Andererseits bleibt damit Spielraum erhalten, um sich in den ersten Jahren, wenn man sich eingelebt hat, weitere Anpassungen zu machen.

### 4. Bearbeitung der Inputs und offenen Fragen

In der Diskussion wurden zwei Fragen gestellt, die wir klären und werden:

- Gibt es Glasfaseranschlüsse für das Internet?
- Gibt es genauere Angaben zur technischen Erschliessung?

Aus den Inputs aus dem vierten Workshop setzen wir folgendes um:

- Bei der Reservation von Modulen wird «Gemeinsam nutzbares Modul» mit «Beteiligung am Multifunktions-Modul (Atelier, Werkstatt, Gästezimmer)» konkretisiert: <https://homebase.swiss/projekte/suedbaustein-pratteln/reservation/>
- Die FAQ werden mit den offenen Fragen ergänzt <https://homebase.swiss/faq/>.
- Das Sanitärelement und die Angaben zur technischen Erschliessung werden bei den Downloads ergänzt.

Und wie immer gilt: Genossenschafter können bei unseren Workshops miteinander in Kontakt treten. Daten siehe Website: <https://homebase.swiss/aktuell/>

### 5. Informationen

Auf der Website können folgende Dokumente heruntergeladen werden ([Link](#)):

- Diverse Factsheets (u.a. Eigenkapital, Wohnungsausba, Materialbeschreibung)
- Präsentationen aus den Infoveranstaltungen
- Protokolle aller Workshops
- Pläne (u.a. Grundrisse, Ansichten, Sanitärelement)

Auskunft gibt auch das FAQ, das wir sporadisch updaten: [Link](#)

16. April 2025 / jz, eb